

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

In den Sportausschuss
In den Verwaltungsausschuss
An die Stadtbezirksräte 01 - 13
(zur Kenntnis, Anlage online)
An den Ausschuss für Umweltschutz und
Grünflächen (zur Kenntnis)
An den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
(zur Kenntnis)
An den Gleichstellungsausschuss (zur Kenntnis)
An den Ausschuss für Integration, Europa und
Internationale Kooperation (Internationaler
Ausschuss) (zur Kenntnis)
An den Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)
An den Kulturausschuss (zur Kenntnis)
An den Schul- und Bildungsausschuss (zur Kenntnis)
An den Sozialausschuss (zur Kenntnis)

Nr. 1533/2016

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Sportentwicklungsplan für die Landeshauptstadt Hannover

Als Anlage zu dieser Drucksache legt die Verwaltung den Bericht zur Sportentwicklungsplanung in der Landeshauptstadt Hannover vor.

Startschuss für die Sportentwicklungsplanung war im Februar 2008 die Beauftragung der Universität Osnabrück mit der Grundlagenermittlung (Bestandsaufnahme, Bevölkerungs- und Organisationsbefragung). Nach Diskussion der Ergebnisse im Rahmen einer Arbeitstagung des Sportausschusses wurden Anfang 2010 mit DS Nr. 0443/2010 die Leitlinien der Sportentwicklungsplanung vorgelegt. In den Leitlinien wurden die vier Handlungsfelder vorgestellt, in denen Handlungsbedarf identifiziert worden war. In drei der Handlungsfelder (Verbesserung der Sportraumsituation, Steigerung des Sportengagements, Vernetzung und Kooperation) wurden daraufhin Maßnahmen durchgeführt bzw. Projekte initiiert. Beispielhaft wären zu nennen die Analyse der Bädersituation, die Untersuchung der Sportraumsituation oder auch die Einführung der Sportgutscheine für Erstklässler.

Im Januar 2014 wurden nach Neuorganisation der Sport- und Bäderverwaltung in diesen

Handlungsfeldern Unter-Arbeitsgruppen unter Beteiligung von städtischen Fachbereichen und Akteuren im Bereich Sport und Bewegung gebildet. Parallel wurde zur Begleitung des weiteren Planungsprozesses ein Expertinnen- und Expertenkreis aus Vertreter/innen der Ratsgremien, des Stadtsporthundes und der Verwaltung gebildet (DS Nr. 2347/2013). Die Zwischenergebnisse der folgenden Arbeitsphase wurden mit der DS Nr. 1094/2015 N1 vorgestellt. Nach der Vorstellung des Zwischenberichtes folgte eine weitere Arbeitsphase, deren Ergebnisse mit dieser Drucksache veröffentlicht werden.

Gestützt auf die Untersuchungen, Beteiligungsformate und den Leitgedanken „Sport für alle“ wurden in den einzelnen Handlungsfeldern strategische Ziele für die Sportentwicklung in der Landeshauptstadt Hannover formuliert. Durch die Festlegung dieser Ziele, zu denen auch Empfehlungen ausgesprochen werden, soll erreicht werden, dass alle Bürger_innen vielfältige Möglichkeiten haben, sportlich aktiv werden zu können. Als nächster Schritt sollen in Abstimmung mit der Ratspolitik einzelne von der Verwaltung empfohlene strategische Ziele umgesetzt werden.

Die Sportentwicklungsplanung soll stetig überprüft und fortgeschrieben werden. Dieser Prozess soll weiterhin durch den Expertinnen- und Expertenkreis begleitet werden.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Der Sportentwicklungsplan schafft die Grundlage für eine bedarfsgerechte Versorgung mit Sportstätten und Bewegungsmöglichkeiten in Hannover. Allen Menschen soll ein gleichberechtigter Zugang und eine ungehinderte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden – vor allem im Sport. Der Sportentwicklungsplan verdeutlicht, welche Teilhabechancen der Sport zukünftig für alle, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Alter und Behinderung bietet. Bei der Umsetzung der strategischen Ziele werden die Gender-Aspekte nochmals im Einzelfall betrachtet.

Kostentabelle

Im Ergebnishaushalt stehen zurzeit für Maßnahmen der Sportentwicklung 35.000 € sowie ca. 1,6 Mio. € für Zuwendungen an Sportvereine und -verbände, verteilt auf die verschiedenen Förderarten der Grundsätze der Sportförderung in der Landeshauptstadt, Hannover zur Verfügung.

Im Investitionshaushalt stehen für investive Maßnahmen im Bereich der Sporträume (Vereinssportanlagen, Sportstätten) jährlich 300.000 € zur Verfügung. Im Rahmen des Investitionsmemorandums "500plus" sind darüber hinaus 500.000 € für diesen Bereich vorgesehen.